

Datenbank PILZOEK jetzt über Internet zugänglich (<http://www.pilzoek.de>)

ANDREAS BRESINSKY, CHRISTIAN DÜRING &
WOLFGANG AHLMER

BRESINSKY, A., C. DÜRING & W. AHLMER (2005): Database PILZOEK accessible now via internet (<http://www.pilzoek.de>). Z. Mykol. 71/2: 201–209

Key words: database, PILZOEK, internet, ecological-geographical parameters, fungi, *Hygrocybe*

Summary: The availability of the database PILZOEK via internet is announced. The two possibilities for online retrieval of data are explained: After pre-selection of a fungal species the associated ecological and geographical parameters will be shown. And vice versa, after pre-selection of an ecological or a geographical parameter the fungi observed under such circumstances will be listed. Possible evaluation of data obtained from the database PILZOEK is demonstrated exemplary along four selected species within the genus *Hygrocybe*.

Zusammenfassung: Es wird auf die Datenbank PILZOEK im Internet hingewiesen und es werden die damit verbundenen Abfragemöglichkeiten erläutert. Online-Abfragen ökologischer und geographischer Daten zu vorgewählten Pilzarten wie auch von Pilzarten zu vorgewählten ökologischen und geographischen Parametern sind möglich. Ein Auswertungsbeispiel wird für vier Arten der Gattung *Hygrocybe* gegeben.

In den letzten Jahren wurden aufgrund verschiedener Initiativen zunehmend auch ökologische Daten über das Vorkommen von Großpilzen gesammelt. Besondere Bedeutung kommt hierbei der elektronischen Datenbearbeitung zu. Hierzu sind verschiedene Programme entwickelt worden (KARTIERUNG 2000; PILZOEK etc.). Die dabei verfolgten Ziele unterscheiden sich jeweils etwas. Das Programm PILZOEK wurde so angelegt, dass bei der Datenabfrage die Daten in geordneter Form, so wie dies beispielsweise für eine ökologische Pilzflora sinnvoll erscheint, ausgegeben werden. Einen Eindruck über das Schema, wie die gesammelten Daten zu einzelnen Pilzarten nach ihrem Abruf geordnet sind, vermittelt der in dieser Zeitschrift abgedruckte Beitrag von DÖRFELT & BRESINSKY (2003). Über die Struktur der Datenbank PILZOEK wurde ebenfalls in dieser Zeitschrift bereits berichtet (BRESINSKY & DÜRING 2001).

Die Datenbank umfasst aus Literaturoswertungen und Geländeerhebungen gegenwärtig etwas über 8200 Datensets (Stand Mai 2005), die insgesamt etwa 160.000 Einzelverknüpfungen von Pilzarten mit Öko- oder Geofaktoren beinhalten. Ein beträchtlicher Anteil der Datensätze wurde im Zuge einer Förderung durch das Ministerium für Bildung und Forschung [Kennwort: BIOLOG (biodiversity and global change)-Projekte] angelegt. Im Rahmen dieses Projektes wurde das Biosphärenreservat Rhön sehr eingehend auf das Vorkommen und die Bindung von Pilzen in unterschiedlichen Habitaten und Pflanzengesellschaften untersucht (L. KRIEGLSTEINER 2004). Etwa die Hälfte aller Datensätze in der Datenbank PILZOEK wurde durch L. Krieglsteiner mit Daten aus seinen beiden naturraumbezogenen Arbeiten (L. KRIEGLSTEINER 1999, 2004) sowie aus von ihm durchgeführten Literaturoswertungen eingebracht.

Nunmehr ist das gesamte mit PILZOEK zusammenhängende Material (Stand März 2005) über das Internet zugänglich gemacht worden. Die Website www.pilzoek.de gestattet die Abfrage der Daten und der damit zusammenhängenden Hinweise in unterschiedlicher Art und Weise. Außer allgemeinen Hinweisen (**I. Allgemeine Hinweise**) zur Datenbankstruktur und auf Benutzerrichtlinien für die Dateneingabe geschieht der Zugriff auf die Daten über die **Online-Datenbankabfrage (II.)** in zwei unterschiedlichen Optionen. Schließlich ist es möglich, verschiedene **Downloads (III.)** durchzuführen.

I. Allgemeine Hinweise

Die Website ist in folgende Bereiche gegliedert: Startseite, das PC-Programm PILZOEK, Literatur und Links, Downloads, Impressum, Online-Datenbankabfrage. Auf der Startseite werden u. a. die mit der Datenbank PILZOEK verbundenen Ziele dargelegt. Auf der Seite „PC-Programm PILZOEK“ werden die wichtigsten Strukturmerkmale der Datenbank mitgeteilt. Außerdem finden sich hier Informationen über die Förderung des Projektes und die Freeware-Lizenz, sowie eine Übersicht, nach welchen Gesichtspunkten die abgefragten Daten präsentiert werden. Im Abschnitt Literatur sind zunächst die Veröffentlichungen genannt, mit denen die Erstellung der Datenbank vorbereitet und in einer Anfangsphase begleitet wurde. Exemplarisch werden weiterhin einige Veröffentlichungen angegeben, die für die Eingabe von Daten in die Datenbank ausgewertet wurden. Hier ist auch ein „Link“ zur Gesamtliste der bisher ausgewerteten Literatur bzw. der Feldbeobachtungen (nach dem Namen der Beobachter geordnet), als „Download gesamte Quellenangaben“ bezeichnet, eingebaut.

Auf den Abschnitt Downloads wird hier noch gesondert einzugehen sein (siehe III.). Im Abschnitt Impressum werden die Autoren der Datenbank, die verantwortliche Person sowie ein Zitiervorschlag (siehe BRESINSKY & al. 2005) aufgeführt.

II. Online-Datenbankabfrage

Für die Online-Datenbankabfrage sind grundsätzlich zwei verschiedene Möglichkeiten eingerichtet: Entweder wird eine Pilzart eingegeben und die Suche nach Faktoren gestartet, die im Zusammenhang mit der eingegebenen Pilzart stehen (**Auswahl nach Pilzart**), oder aber es wird ein ökologischer oder geographischer Faktor vorgegeben und die Suche nach Pilzarten gestartet, die mit dem eingegebenen Faktor zusammenhängen (**Auswahl nach Faktor**).

Auswahl nach Pilzart: Zum Starten des Suchvorganges muss eine Pilzart (wiss. Gattungsname und/oder Artname = Epitheton) in das Suchfeld eingetragen werden, um die ökologischen und

